

**International Federation of Resistant Fighters (FIR) -
Association of Antifascists**

Newsletter

weekly news for veterans and antifascists of today



Newsletter vom 10.04.2026

Vor 65 Jahren: Juri Gagarin – der erste Mensch im Weltraum

In den vergangenen Tagen wurde in den Medien vielfach über den Start einer US-amerikanischen Raumfahrtmission mit vier Besatzungsmitgliedern berichtet, die wieder einmal den Mond umrundeten. Wir erinnern daran, dass die Geschichte der bemannten Raumfahrt bereits vor 65 Jahren ihren Anfang nahm. War bereits vier Jahre zuvor der UdSSR mit dem Sputnik-Satelliten ein erster Schritt gelungen und mit Hunden im Weltall weitere vorbereitende Schritte unternommen worden, unternahm Juri Gagarin am 12. April 1961 mit dem Raumschiff Wostok 1 den ersten bemannten Raumflug und umrundete dabei nach offiziellen Angaben in 108 Minuten einmal die Erde. Er landete im Wolga-Gebiet in der Nähe der Städte Saratow und Engels.

Juri Alexejewitsch Gagarin, geboren am 9. März 1934 im Oblast Smolensk, war schon während seines Studiums Mitglied im Aeroklub in Saratow. Schon mit 21 Jahren absolvierte er seine erste Flugprüfung und so war es nur folgerichtig, dass er nach der Ausbildung in die Luftstreitkräfte eintrat. Bereits im November 1957 schloss er als Leutnant die Fliegerschule in Orenburg ab. Von 1957 bis 1959 diente Gagarin bei einem Jagdfliegerregiment in den Seefliegerkräften der sowjetischen Nordflotte. Er war im Oblast Murmansk am Polarkreis stationiert. Über Gagarins Weg zum Kosmonauten gibt es zahllose Berichte. Gesichert ist, dass er im November 1959 zum Oberleutnant befördert und Anfang 1960 als potenzieller Kosmonaut ausgewählt wurde. Zu dem Zeitpunkt war er bereits verheiratet und die Familie hatte zwei Töchter. Von März 1960 bis Januar 1961 erhielt er mit 20 anderen Fliegern eine Ausbildung zum Kosmonauten. Ob die Entscheidung, ihn für den Flug auszuwählen, an seiner bescheidenen Körpergröße lag, die für die Kapsel der Wostok 1 günstig war, oder seine fliegerischen Fähigkeit den Ausschlag gaben, wird bis heute diskutiert. Der Raumflug selber ist in allen Einzelheiten dokumentiert. Sofort nach dem Eintreten in die Erdumlaufbahn nahm Gagarin Funkkontakt mit dem

Kontrollzentrum auf. Ein überlieferter Satz aus dem Funk lautet. „Ich sehe die Erde! Ich sehe die Wolken, es ist bewundernswert, was für eine Schönheit!“ Die Landung nach knapp zwei Stunden verlief trotz kleiner Komplikationen unproblematisch. Gagarin konnte sich wie geplant mit dem Schleudersitz aus der Kapsel katapultieren. Die Landeregion lag nur wenig entfernt vom vorausberechneten Gebiet in der Nähe der Stadt Saratow, wo die Trainings sprünge der Kosmonauten stattgefunden hatten. Am Morgen des 14. April reiste Gagarin mit einer kleinen Gruppe von Offiziellen und Korrespondenten nach Moskau, wo die offiziellen Feierlichkeiten zu seiner Rückkehr stattfanden. Es wurde ein großartiger Empfang. Der Weg vom Flughafen Wnukowo in die Innenstadt von Moskau wurde von Tausenden Menschen gesäumt. Es heißt, es sei die größte Menschenmenge seit den Siegesfeiern im Jahr 1945 gewesen. Gagarin erhielt die Auszeichnung „Held der Sowjetunion“. Anschließend unternahm er zahlreiche Reisen in verschiedene Länder, wo er als Symbolfigur für die friedliche Nutzung des Weltraums warb, aber auch die technologischen Errungenschaften der UdSSR darstellte. Gagarin war u.a. in Österreich, England, Indien und auf Kuba, wo er mit Fidel Castro zusammentraf.

Dieser Raumflug war auch ein Erfolg in der Systemkonkurrenz mit den USA. Der damalige US-Präsident John F. Kennedy formulierte dies in einer Erklärung in aller Deutlichkeit: „Niemand hat es mehr satt als ich, die Vereinigten Staaten als Zweiten hinter den sowjetischen Triumphen zu sehen. Wir werden, so hoffe ich, unsere Bemühungen dieses Jahr realisieren können, aber wir liegen zurück. Die Nachrichten werden schlimmer werden, bevor sie besser werden, und es wird einige Zeit dauern, bevor wir aufholen.“

Am 27. März 1968 verunglückte Gagarin im Alter von 34 Jahren bei einem Übungsflug mit seinem Fluglehrer tödlich. Sein bemannter Raumflug bleibt jedoch unvergessen. Seit 1962 war der 12. April in Erinnerung an Gagarins Raumflug in der Sowjetunion ein offizieller Gedenktag (Tag der Kosmonauten). Zum 50. Jahrestag des Ereignissen 2011 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 12. April zum „Internationalen Tag der bemannten Raumfahrt“.

Fédération Internationale des Résistants (FIR) - Association Antifasciste

Office: Magdalenenstr. 19, D-10365 Berlin

Phone: ++49-(0)30-55 57 90 83-4

Internet: www.fir.at; **E-Mail:** office@fir.at,

facebook: www.facebook.com/FederationInternationaleResistants/

Donations welcome: Banque account: Postbank Berlin, Owner: FIR

IBAN DE 04 1001 0010 0543 0541 07 SWIFT-BIC: PBNKDEFF.